

Dezernat II
Geschäftsstelle Bahnstadt

Heidelberg, 20.10.2014

Bahnstadt

Fragen von Frau Prof. Burwinkel und Hr. Dr. Berschin für die Sitzung des Bezirksbeirates Bahnstadt am 23.10.2014

Frau Prof. Burwinkel und Herr Dr. Berschin haben die Verwaltung gebeten, in der Sitzung des BB Bahnstadt am 23.10.2014 zu folgenden Fragen eine kurze Auskunft zu geben:

a) Erschließung

Fragen	Info
Übersicht/Bauzeitenplan im 2. Bauabschnitt	Der Bauzeitenplan für den Bereich Freiraum Bahnstadt-West (3. Bauabschnitt) über Grüne Meile und Czernyring bis Montepellierbrücke befindet sich in der Abstimmung. Baubeginn -im Wesentlichen vom Planfeststellungsverfahren abhängig- erfolgt voraussichtlich in der 2. Jahreshälfte 2015
Gestaltung/Umsetzung Pfaffengrunder Terrasse	Teil der Gesamterschließungsplanung; Näheres erfolgt im Zusammenhang mit Realisierung B ³ bzw. Gadamerplatz; die Fläche wird noch für Baustelleneinrichtung und ggf. für eine Kita-Interimsnutzung benötigt. Es ist ein Wettbewerbsverfahren geplant mit frühzeitiger Einbindung der Anwohner bei der Formulierung der Aufgabenstellung.
Sanierung R-Diesel-Straße, etwaige Sperrung/Auswirkung Linie 33, Entfall der „Media-Markt“ Ehrenrunde für die Linie 33	Baubeginn: März 2015 Bauende: April 2016 Einbahnregelung während gesamter Bauzeit von Ost nach West (Hebelstraße bis Speyerer Straße). Alternativen für den Busverkehr ggf. über den „Motorpool-Weg“ werden derzeit mit Beteiligung der rnv geprüft.
Überlegungen zur Neugestaltung/Rückbau des Czernyrings (sowohl provisorisch, als auch dauerhaft	s. Vorlage 0289/2014/BV, TOP 6 der Tagesordnung 23.10.2014
Perspektiven Bebauung Bahnhofsvorplatz Süd, Anbindung des Hbf während der Bauzeit	wie vor; Max-Plank-Ring ist Teil o.g. Vorlage; konkrete Aussagen im Zusammenhang mit der Ausführungsplanung Die Anbindung an den Hauptbahnhof ist auch während der Bauphasen sicherzustellen und wird im weiteren Verfahrensablauf noch detailliert festzulegen sein.
Planung und Zeitplan Fahrradachsen und Fahrrad/Fußgängerbrückenanbindung der Bahnstadt insbesondere ins Neuenheimer Feld.	Prüfauftrag zu den Bahnbrücken am Hauptbahnhof und westl. der Gneisenaustraße läuft; Ziel ist es, noch in 2014 die Gremien zu informieren. Aus Sicht Amtes für Verkehrsmanagement ist die Gneisenaubrücke absolut vorzuziehen.

b) bauliche Umsetzung

<p>Bauverzögerung im 1. Bauabschnitt. Living Colours</p>	<p>Der EGH sind keine Verzögerungen bekannt. Bauantrag wird demnächst eingereicht, Baubeginn in 2015 zu erwarten.</p>
<p>Wohnungen statt Geschäfte/Lokale in bester Geschäftslage beim Pfaffengrunder Plateau.</p>	<p>In der EG-Zone entlang der Ostseite der Pfaffengrunder Terrasse sind planungsrechtlich Gewerbeeinheiten vorgesehen und entsprechend dem Bauantrag auch so genehmigt; Investor/Käufer strebt Wohnnutzung an, da keine Gewerbenutzer zu finden seien.</p> <p>Aktuell laufen Verhandlungen mit dem Eigentümer, dort zur „Überbrückung“ für ca. 5 Jahre Betreuungsmöglichkeiten für Kleinkinder durch Tagespflegepersonen zu schaffen.</p>
<p>Umsetzung der beschlossenen Parkraumbewirtschaftung</p>	<p>Derzeit läuft die Ausschreibung für die geplanten Parkscheinautomaten. Die beschlossene Parkraumbewirtschaftung mit Parkscheinautomaten und Bewohnerparken wird voraussichtlich im Frühjahr 2015 umgesetzt.</p>
<p>Energieeffizienz beinhaltet nicht nur Passivhaus. Die Stadt hat dies auch in ihr Konzept aufgenommen. Inwiefern wird von Seiten der Stadt Einfluss auf die Bauträger (auch städtische Bauträger) ausgeübt /Vorgaben gemacht und diese kontrolliert? Es besteht der Eindruck, dass dieser Punkt in der Bahnstadt von einigen Bauträgern z.T. sehr vorsintflutlich gehandhabt wird. Es macht schließlich keinen Sinn wenn die Energie beim Heizen gespart und beim Strom wieder hinausgejagt wird.</p>	<p>In der Bahnstadt wird die Energieeffizienz von Gebäuden über das Entwicklungsrecht umgesetzt und eingefordert. Alle Wohngebäude werden entsprechend dem vom Gemeinderat beschlossenen Energiekonzept in Passivhausbauweise errichtet.</p> <p>In Zusammenarbeit mit der EGH wurde 2012 von der Stadtverwaltung ein Stromsparkonzept für die Bahnstadt entwickelt (http://heidelberg-bahnstadt.de/downloads-stromsparkonzepte), das für unterschiedliche Sektoren Best-Practice Beispiele, Kosteneinsparungen und Kennwerte auflistet. Das Stromsparkonzept ist nicht verpflichtend, sondern dient der Orientierung und Information. Es wird allen Planungsbeteiligten zu Beginn übergeben.</p> <p>Die Beleuchtung des Stadtteils erfolgt auf Basis eines preisgekrönten und hocheffizienten Beleuchtungskonzeptes der Stadtwerke Heidelberg (http://heidelberg-bahnstadt.de/news/preis-fuer-hocheffizientes-beleuchtungskonzept-im-passivhausstadtteil-heidelberg-bahnstadt)</p>
<p>Baubeginn/Eröffnung Kino</p>	<p>Ursprünglich war die Einreichung des Bauantrags in diesem Jahr geplant. Verhandlungen mit dem Investor/Betreiber zum Abschluss eines Durchführungsvertrages laufen. Danach Satzungsbeschluss zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan und Baubeginn, ca. 15 Monate Bauzeit.</p>

<p>Baubeginn/Eröffnung Einkaufszentrum, Verfügbarkeit der Straßen „Galileistraße- und Da-Vinci-Straße“</p>	<p>s. Drucksachen: 0230/2014/BV Da Vinci Straße 0201/2014/BV Versorgungszentrum /Durchführungsvertrag 0240/2014/BV Bebauungsplan Versorgungszentrum/Satzungsbeschluss</p> <p>Baubeginn in Abhängigkeit von Verfügungsgewalt über Galilei-Straße; Gespräche mit BImA und Investor laufen. Angestrebter Baubeginn: Ende 2015, Bauzeit ca. 2,5 Jahre</p>
<p>Öffnung des PX-Areals zwecks Durchwegung zur Czernybrücke, Übergangstandort Aldi</p>	<p>Erwerbsverhandlungen mit BImA laufen, ebenso Gespräche mit Aldi; Konkretisierung ist erst im Laufe des Verfahrens möglich.</p>
<p>Sachstand Projekt „Mehrgenerationenhaus</p>	<p>Kaufverträge final verhandelt; Unterzeichnung hängt noch an Klärung Erschließungsfragen Grüne Meile. Bauantrag bereits gestellt.</p>
<p>Stand Verlegung des Bordells</p>	<p>Neuer Standort in der Eppelheimerstraße 36; Rohbau ist fertiggestellt; Umzug wird für ca. April 2015 erwartet.</p>
<p>Stand Verlegung DRK, zeitliche Perspektive</p>	<p>Rahmenplan Bahnstadt sieht andere Nutzung hier vor; DRK soll verlegt werden; Verlagerung ggf. auf die ehemalige NATO-Fläche (ISK) in der Rudolf-Diesel-Straße im Zusammenhang mit der Integrierten Leitstelle. Machbarkeitsstudie für ISK-Gelände läuft.</p>

c) soziale Infrastruktur

<p>In der Vergangenheit hat man sich bezüglich der notwendigen Kita-Plätze stark verschätzt. Hat man hieraus gelernt? Wie erfolgt die Schätzung von Kindergartenplätzen und Schülerzahlen?</p>	<p>Der Bedarf an Kinderbetreuungsangeboten wurde anhand der erstellten Bevölkerungsprognose ermittelt. Eine schnellere Entwicklung der Wohnbebauung in der Bahnstadt führt zu einer zeitlichen Differenz zwischen geschaffenen Sozialstrukturen und Bedarf der Wohnbevölkerung. Diese Differenz wird mit Interimslösungen überbrückt. Der tatsächliche Bedarf des Gebiets Bahnstadt ist unverändert und wird in vollem Umfang gedeckt werden.</p>
<p>Weitere (private) Kinderbetreuungseinrichtungen neben den bereits ausgelasteten städtischen Einrichtungen?</p>	<p>Es bestehen Kontakte zu verschiedenen freien Trägern, die eine Kindertageseinrichtung in der Bahnstadt planen. Eine Umsetzung ist derzeit noch nicht spruchreif.</p>
<p>Fertigstellung Bahnstadtschule: im Fact-sheet Bahnstadt der Stadt von 24.02.2014 steht, dass die Kinder im Schuljahr 2016/17 in die neue Schule umziehen können , so auch in einem kürzlich erschienenen RNZ Artikel. Intern bekommt man allerdings 2017/2018 genannt. Kommt es (und warum) zu einem weiteren Jahr Verzögerung?</p>	<p>Vgl. Drucksache 0140/2014/BV, TOP 5 der Tagesordnung 23.10.2014 Aufgrund umfangreicher und komplexer Planungs- und Abstimmungsprozesse ist das angestrebte Ziel der Inbetriebnahme im Lauf des Schuljahres 2016/2017 nicht realistisch; Schulbetrieb soll mit Schuljahresbeginn 2016/2017 erfolgen. Realisierung und Betrieb des „B³“ soll im Rahmen eines ÖPP-Projektes mit der GGH/BSG erfolgen; hierüber soll der Gemeinderat noch in 2014 entscheiden; angestrebter Baubeginn Mitte 2015; Bauzeit ca. 2 Jahre</p>

Anlage 01 zur Drucksache 0161/2014/IV

Baubeginn/Eröffnung Bürgerzentrum/Schule/Kita	Wie vor.
Weiterführung Nachbarschaftstreff LA 33 bis Fertigstellung Bürgerzentrum	Die Weiterführung des Nachbarschaftstreffs bis zur Fertigstellung des Bürgerzentrums ist vorstellbar. Die notwendigen Gremienbeschlüsse sind vorab einzuholen. Finanzierung Nachbarschaftstreff läuft noch bis Nov. 2015
Sportplätze in der Bahnstadt (Bolzplatz ect.)	In unmittelbarer Nähe zur Bahnstadt befinden sich umfangreiche Sportflächen (entlang Speyererstraße). Bei der Freiraumplanung werden jedoch kleinteilige Sportflächen berücksichtigt (bspw. im Zollhofgarten (Beachvolleyball, Streetball und Boulebahn).